

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Greiz

Postanschrift: Dr. Rathenau-Platz 11

Ort: Greiz

NUTS-Code: DEG0L Greiz

Postleitzahl: 07973

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de

Telefon: +49 3661876143

Fax: +49 366187677143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.landkreis-greiz.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E44184837>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E44184837>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung Campus Weida - Gebäudeteil Förderzentrum, Los 1 Baumeisterarbeiten

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Sanierung des Campus Weida betrifft insgesamt zwei Gebäude, welche zusammen zu einem Campus zusammengefasst werden. Das Los 1 umfasst die Baumeisterarbeiten im Gebäudeteil des Förderzentrums.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 532 700.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEG0L Greiz

Hauptort der Ausführung:

07570 Weida, Bahnhofstraße 17

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Los 1 Baumeisterarbeiten:

- 1 Stck. Beweissicherung Gelände
- 10 Stck. Meterriss dauerhaft
- 10 Stck. Schuttcontainer
- 350 m² behelfsmäßige Baustraße
- 2.000 m² Fassadengerüst Gr. 3
- 100.000 m²W Fassadengerüst Verlängerung
- 140 m Dachfanggerüst
- 5.600 lfdm/W Dachfanggerüst Verlängerung
- 220 lfdm Gerüstverbreiterung außen
- 11.000 lfdm/W Gerüstverbreiterung außen Verlängerung
- 350 m² Gerüstverkleidung mit Netz
- 17.500 m²W Gerüstverkleidung mit Netz Verlängerung
- 600 m³ Treppenhausgerüst als Arbeitsgerüst LK3
- 3 Stck. Treppentürme herstellen
- 1 Stck. Hebebühne inkl. Transport/Einsatzbereitschaft
- 5 d Hubsteiger
- 1.500 m³ Raumgerüst als Arbeitsgerüst LK 3
- 30.000 m³W Raumgerüst Verlängerung
- 100 m³ Erdstoffaushub, innen
- 150 m³ Rohrgrabenaushub einschl. Verbau
- 300 m³ Arbeitsräume verfüllen, verdichten, anzulieferndes Material
- 330 m KG-Rohr DN 125-150
- 180 Stck. KG-Bogen DN 125, verschiedene Durchmesser
- 50 m Trinkwasserrohre aus RAU-PE-Xa, SDR 7,4
- 6 Stck. Kontrollschacht, DN 1000
- 200 m Spülen Abwasserkanal
- 120 m Drainrohr aus PVC, DN 100
- 8 Stck. Spül- u. Kontrollschacht
- 120 m Kiesschutzstreifen
- 120 m Randeinfassung aus Rasenkantensteinen 5*25*100 cm
- 75 m² Ergänzungsmauerwerk, d=24 cm
- 75 m² Ergänzungsmauerwerk, d=36,5 cm
- 20 Stck. Sturzträger
- 25 m² waagerechte Abdichtung
- 51 m² Fensterbrüstungen instandsetzen
- 50 Stck. Kernbohrungen, versch. Durchmesser
- 80 Stck. Deckendurchbrüche verschiedene Querschnitte
- 85 Stk. Wanddurchbrüche in Stahlbeton, verschiedene Querschnitte
- 5 m³ Auflagertaschen für Holzbalken/Stahlträger
- 100 m Schlitz herstellen
- 65 m³ Kiesfilterschicht
- 15 m³ Streifenfundamente
- 60 m Arbeitsfugenband
- 35 m² Deckenplatten Ortbeton
- 5000 kg Betonstahlmatten BSt. 500 M

- 5000 kg Betonstahl BSt 500 S
- 20 m Kiesstreifen zurückbauen
- 150 m² Oberboden abtragen
- 20 m³ Rohrbettung und Ummantelung
- 60 m² Ortbetondecke einschließlich Schalung
- 200 m² Ortbetonwände Stahlbeton
- 20 m Fugenblech
- 60 m² Montagegerüste/Aufzugsbühnen
- 250 m² Wandputzabschlagen und entsorgen
- 500 m² Abdichten von Bodenflächen
- 5.000 kg Stahlstützen/-träger grundiert
- 230 m Setzen der Bohrlöcher und der Packer
- 230 m Vorinjektion von PUR-Injektionsschaumharz
- 230 m Nachträgliche Horizontalsperre
- 25 m Horizontalsperre im Sägeverfahren

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 532 700.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/11/2020

Ende: 08/04/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen." Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (FB 124) liegt den Vergabeunterlagen bei.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen." Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (FB 124) liegt den Vergabeunterlagen bei.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen." Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (FB 124) liegt den Vergabeunterlagen bei.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 22/09/2020
Ortszeit: 09:45
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/11/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 22/09/2020
Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4
Ort: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49 36137737254
Fax: +49 36137739354
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Greiz, Vergabestelle

Postanschrift: Dr. Rathenau-Platz 11

Ort: Greiz

Postleitzahl: 07973

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de

Telefon: +49 3661876143

Fax: +49 366187677143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/08/2020